

Bayerncamp 2017

Sunday, 15. October 2017

Burgkirchen an der Alz. Ferienbeginn in Bayern. Tausende Schüler starten in die schönste Jahreszeit. Passend für den Auftakt öffnete das legendäre Bayerncamp der Ju-Jutsu Jugend Bayern seine Tore. Über 250 Teilnehmer, Betreuer und Referenten drehten am ersten Wochenende in den Sommerferien ordentlich auf.

Langsam füllte sich am Anreisetag der Zeltplatz im Burgkirchener Alzstadion. Aus ganz Bayern strömten die jungen Ju-Jutsuka ein. Einen Tag vorher trafen bereits die Freunde aus Sachsen ein. So konnte der Jugendvorstand um Matthias Riedel, Vizepräsident Jugend, Alexander Köhler, Jugendreferent Nord, und Alexander Schön, Jugendreferent Süd, wieder verkünden, dass auf die Camp Gemeinde eine kurzweilige Zeit mit viel Ju-Jutsu, Action und Sonnenschein wartet.

Kurz danach startete der Trainingsbetrieb. In vier Hallen war für jeden Geschmack etwas geboten: Breitensport, Wettkampf und alles, was das Ju-Jutsu so bietet. Mit Unterstützung der Julbacher Ju-Jutsuka wurden fast 800 Quadratmeter Matten aufgelegt. Der sommerliche Abend lud zu einer Nachwanderung am Ufer der Alz ein.

Da, wo Sport Spaß macht

Nach der ersten Nacht und einem ausgiebigen Frühstück trafen sich alle in der Alz-Halle. Dort fand die offizielle Begrüßung statt. Die Zweite Bürgermeisterin der Gemeinde Burgkirchen, Claudia Hausner, begrüßte die Teilnehmer und zeigte sich beeindruckt. Der langjährige BLSV-Kreisvorsitzende, Dieter Wüst, war erfreut über so viel Betrieb und würdigte die Erfolge der Abteilung. Auch der Vorsitzende des SV Gendorf-Burgkirchen, Henry Hackbarth, wünschte den Teilnehmern ein tolles Camp getreu dem Vereinsmotto "SV Gendorf-Burgkirchen, da wo Sport Spaß macht!"

Gleich danach startete der Trainingsbetrieb. Neuer Tag, neues Programm. Ju-Jutsu und Akrobatik gab es zu erleben. Wie man sich auch als körperlich Unterlegener zur Wehr setzen kann, konnte man bei dem Projekt "Nicht Mit Mir!" testen. Auch das Raufen durfte nicht fehlen. Nachmittags gab es dann aufregende Entspannung. Natürlich wurde aber überwiegend das Freibad gewählt. Aber einige verschlug es auch in die Kletterhalle oder zu einer Erkundungstour in das nahe Burghausen samt Burganlage. Abends gab es am Lagerfeuer ein gemütliches Beisammensein bis weit in die Nacht hinein.

Am vorletzten Tag war Raufen angesagt. Das Training bot alle Disziplinen des Ju-Jutsu Wettkampfs. Neben BJJ und Fighting stand natürlich Duo ganz hoch im Kurs. Ist es doch die Ju-Jutsu Abteilung im SV Gendorf-Burgkirchen, die Jahr für Jahr jede Menge Erfolge einfährt. Aber natürlich durfte auch das Techniktraining nicht zu kurz kommen. An die Waffen hieß es bei Polizeireferent Tom Neu, der ein Extraprogramm für die Kids und Jugendlichen erstellt hatte. Am Nachmittag durften sich die Camp Teilnehmer, sofern sie Lust und Laune hatten, im Wettkampf messen. Dabei konnten die am Vormittag gewonnenen Kenntnisse gleich umgesetzt werden. Andere übten derweil für den Showabend. Fritz Schweibold steuerte dazu einige SV-Szenarien bei. Eine andere Gruppe übte einen fetzigen Tanz ein und sogar eine Akrobatenschule fand statt.

Medaillengewinner der World Games 2017 schauen vorbei

Nach dem Grillen am Abend strömten alle Ju-Jutsuka in die Halle. Zu Beginn gab es einige Ehrungen. Theresa Attenberger sei hier zuerst genannt. Die junge Athletin aus Burgkirchen schaffte es mit einer Nachnominierung zu den World Games 2017. Voller Energie und mit viel Kampfgeist kämpfte sie sich nach ganz oben aufs Treppchen und holte Gold. Unter langanhaltendem Applaus nahm Theresa die Ehrung des Vereins entgegen. Weiterhin besuchte Julia Paszkiewicz vom SV Niederroth den Showabend. Eine große Ehre, die die Silbermedaillengewinnerin im Duo bei den World Games dem Bayerncamp erwies.

Auch DJJV-Präsident Roland Köhler hatte noch seinen Einsatz. Er hatte für Vizepräsident Matthias Riedel eine Ehrennadel für über zwanzig Jahre Einsatz im Verband im Gepäck. Nach den lobenden Worten ging es zum sportlichen Teil. Die fleißigen Gruppen zeigen, dass sich die Vorbereitungen gelohnt haben. Tanz, Akrobatik und jede

Menge Ju-Jutsu gab es zusehen. Einfach Weltklasse.

Für die Steigerung an Abenteuer sorgte das Wetter. Am spätesten Abend kam ein heftiges Gewitter. Zeit, den Evakuierungsplan zu testen. Also alle wieder aus den Zelten und ab in die Halle. Nach einer Stunde war das Wetter wieder brav. Einige Camp Teilnehmer zogen es dennoch vor, lieber in der Halle zu übernachten. Ein Dankeschön auch noch an das örtliche Rote Kreuz für die zur Verfügung gestellten Decken.

Kuriositäten und Spezialitäten zum Schluss

Die Zeit verging wie im Flug. Schon war der letzte Tag gekommen. Jedoch ließ man es sich nicht nehmen, noch einmal im Training richtig aufzudrehen. Kuriositäten und Spezialitäten aus dem Ju-Jutsu bot sich bei Verbandsarzt Doc Schachler, der ehemalige Jugendreferent Luggi Hiermeier und weiterer Unterstützung. Und im Fighting-Center durfte sich noch einmal richtig ausgetobt werden. Auch Stresstest und Straßen-Selbstverteidigung durften nicht fehlen. Wie fix und erfahren die Campteilnehmer des Bayerncamps sind, zeigte sich auch beim Zeltabbau und bei der Reinigung des Platzes. Innerhalb kürzester Zeit konnte das Gelände wieder tiptop an den Verein übergeben werden.

Ein tolles Camp eröffnete auch dieses Jahr wieder die Ferien. Immer wieder ist es beachtlich, mit welcher Motivation, Freundschaft, Respekt und Rücksichtnahme die jungen Campteilnehmer ohne Feuerwerk, mediale Versumpfung und Eventsuperlativen die wertvolle Zeit mit Freude und Engagement leben. Das ist die Jugendarbeit im Ju-Jutsu Verband Bayern. Hier stehen die Kids im Mittelpunkt. Wir freuen uns schon auf das Herbstseminar im November. Dieses Jahr zu Gast in Nürnberg. Auf ein freudiges Wiedersehen. Schöne Ferien!